

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 25. November 2021 Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Online-Sitzung Ende: 21:50 Uhr

Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2021

Anwesende

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Klein
Herr Lerche
Frau Reich-Schowalter
Frau Schmidt
Herr Schowalter
Frau Straller
Herr Wunderlich

Herr Büttner / Ersatz

Stadtrat:

Herr Bammes
Frau Grille
Herr Jarosch (teilweise)
Herr Wening
Frau Wunderlich

Verwaltung:

Herr Behringer / 13

Bürger: 15

Entschuldigt

Stadtrat:

Frau Heuer

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, Polizei

Presse: Herr Schreiter / EN

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schowalter eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2021. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Leider kann die heutige Sitzung doch nicht in Präsenz abgehalten werden. Zunächst wurde zwar entsprechend eingeladen, jedoch musste aufgrund der aktuellen Entwicklung die Sitzungsart geändert werden. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend. Insgesamt nehmen fünf Erlanger Stadträte an der Sitzung teil. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Es wird auf die Besonderheiten der Online-Sitzung und das Abstimmungsverhalten bzw. die Möglichkeiten hingewiesen.

TOP1: Projekte im Rahmen des Klimabudgets: Beschlüsse des Ortsbeirates

Zunächst wird der bisherige Werdegang des neu geschaffenen Klimabudgets kurz erläutert. Seit 01. Juli 2021 haben hier Erlanger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Anträge zu stellen, die dann vom Ortsbeirat beschlossen und genehmigt werden müssen.

Herr Schowalter berichtet von den Anfangsschwierigkeiten und dass diese größtenteils ausgeräumt werden konnten. Als Beispiel wird hier der Datenschutz und das Antragsformular genannt.

Wichtig für die Zukunft ist, dass die Örtlichkeiten der jeweiligen Projekte genau genannt und bestimmt werden. Dies ist unabdingbar für die Durchführung und die Beschlussfassung im jeweiligen Orts- bzw. Stadtteilbeirat. Die ungenaue Beschreibung der Örtlichkeiten hat in Tennenlohe zu Problemen geführt. Dies sollte vorab genau geklärt werden.

Für Tennenlohe wurden insgesamt vier Anträge zum Klimabudget eingereicht. Zwei dieser Anträge konnten nicht gefördert werden, da sie entweder nicht gemeinnützig waren oder bereits in den eigenen Planungen der Stadt Erlangen vorhanden waren.

Die beiden übrigen Anträge / Projekte haben Probleme mit der Örtlichkeit:

- 1.) Der Antrag „Schüler*innen packen an: AllerHand Sand an der „Riviera“ ist im Bereich der Innenstadt anzusiedeln. Jedoch wurde er an den OBR Tennenlohe übermittelt, da dort der Antragsteller wohnt bzw. die Organisation hier ihr Büro hat. Nach Absprache mit Frau Dr. Schorcht, der Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Innenstadt, kann der Antrag in der heutigen Sitzung des OBR Tennenlohe behandelt und auch beschlossen werden.
Daher wird der Antrag vom OBR Tennenlohe einstimmig genehmigt.
- 2.) Das Projekt „Informationsparcours zwischen Tennenlohe und Eltersdorf“ ist grundsätzlich ein sehr schönes und durchdachtes Projekt und absolut förderfähig. Allerdings wurde von Seiten des OBR Tennenlohe gebeten, die Durchführung auf Tennenloher Gemarkungs-Gebiet "beiderseits der Autobahn" (so auch in der Projektbeschreibung) einschließlich der beiden bäuerlichen Anwesen und des Biotops "Frauenweiher" zu beschränken. Dieser Bitte wurde jedoch von Seiten der Antragsteller nicht entsprochen. Trotz vieler E-Mails und Nachfragen konnte keine Einigung erzielt werden. Das Projekt hätte bis auf Eltersdorfer Gebiet und hier wohl bis zum Gebiet der geplanten Ortsumgehung ausgedehnt werden sollen. Dies wollte der OBR Tennenlohe jedoch nicht beschließen, da hierfür der OBR Eltersdorf zuständig ist. Hier müssten in einem solchen künftigen Fall beide Ortsbeiräte zustimmen. Einen Konflikt mit dem Ortsbeirat Eltersdorf wollte der Ortsbeirat Tennenlohe nicht herbeiführen. Nach Einschätzung von Frau Dr. Schorcht, der Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Innenstadt, die anwesend war, wäre dies auch "übergreifend" gewesen. Das Vorgehen ist mit dem OBR-Vorsitzenden von Eltersdorf, Herrn Lang, abgestimmt. Auch der OBR Eltersdorf hätte hier nicht zugestimmt.

Die Antragsteller haben daraufhin ihren Antrag kurz vor der Ortsbeiratssitzung zurückgezogen. Aus Sicht des Ortsbeirates muss daher nicht mehr über den Antrag angestimmt werden. Frau StR Grille bedauert dieses Vorgehen und äußert ihr Unverständnis darüber. Aus ihrer Sicht hätte dies auch anders gelöst werden können. Das aber wäre (s.o.) nur bei einer Brüskierung und Unterlaufung der Zuständigkeit des OBR Eltersdorf möglich gewesen.

TOP 2: Provisorische Verlegung der Haltestelle Wetterkreuz in der Sebastianstraße

Die Haltestelle Wetterkreuz in der Sebastianstraße in Richtung Norden wurde provisorisch weiter nördlich verlegt, unter anderem aufgrund der Stausituation an der Kreuzung Wetterkreuz / Sebastianstraße, die sich seitdem deutlich verbessert hat.

Die Verwaltung bittet um Stellungnahme des Ortsbeirates, ob der Standort der immer noch als Provisorium betriebenen Haltestelle auf Dauer für den Regelbetrieb beibehalten werden soll. Im Anschluss wird die Möglichkeit eines überdachten Unterstandes geprüft sowie der Umgang mit der Wartehalle an der ursprünglichen Position der Haltestelle abgestimmt.

Mit dieser Anfrage bittet Herr Koß von der Abteilung Mobilitätsplanung um eine Stellungnahme des Ortsbeirates Tennenlohe.

Der Ortsbeirat Tennenlohe schlägt hier eine Ortsbegehung mit den Anliegern und dem Ortsbeirat vor. Ein Bushäuschen an der provisorischen Haltestelle sollte ermöglicht werden. Gerade im Winter ist dies erforderlich. Leider kann das neu renovierte Bushäuschen an der ursprünglichen Haltestelle derzeit nicht genutzt werden. Dies ist schade und sorgt bei den Fahrgästen für Unmut und Kritik.

Diese Aspekte sollten bei einer Ortsbesichtigung diskutiert werden.

Der Antrag des Ortsbeirates auf Durchführung einer Ortsbesichtigung ist einstimmig.

TOP 3: Gebietsbetreuung Sandmagerrasen-Schutzgebiet bei Erlangen: Informationen über Aufgabenbereich und Tätigkeitsfeld

Herr Mümmler stellt sich und die Gebietsbetreuung Sandmagerrasen-Schutzgebiete mit einer Power-Point-Präsentation vor. Die Organisation gehört zum Landschaftspflegeverband Mittelfranken und ist ein gemeinnütziger Verein, den es seit 1986 gibt. Aufgaben sind u.a. die Pflege von Gehölzen und Hecken, das Neuanlegen von Feuchtflecken, die Pflege von alten Streuobstbeständen und vergleichbaren Arbeiten (u.a. Betreuung der Urwildpferde).

Das Team in Tennenlohe besteht aus insgesamt 3 Mitarbeiter*innen. Das Projekt zum Klimabudget „Schüler*innen packen an! AllerHand-Sand an der „Riviera“ wird kurz vorgestellt. Dieses Projekt wurde vom Ortsbeirat (siehe TOP 1) genehmigt und wird nun gefördert.

Wichtig zu wissen ist, dass das Team für insgesamt vier Abschnitte in Erlangen zuständig ist. Diese sind nicht alle in Tennenlohe. Allerdings hat das Team dort sein Büro.

Es wird auch auf Flyer und die Internetseite hingewiesen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung bei Herrn Mümmler. Das Angebot zu einer Führung wird der Ortsbeirat gern annehmen und davon berichten.

TOP 4: Sitzbankradar

Hierbei handelt es sich um eine Initiative des Seniorenbeirates der Stadt Erlangen zum Aufstellen von Sitzbänken im gesamten Stadtgebiet Erlangen.

Die bislang vorgeschlagenen Standorte in Tennenlohe werden anhand einer Karte aufgezeigt. Hier wird auch über die Möglichkeiten, einen Standort zu priorisieren, gesprochen.

Der Ortsbeirat benennt noch zusätzliche Standorte: an der Ecke Rotkappenweg / Am Bach eine zweite Bank, ebenso im Rondell des Rotkappenwegs ein bis zwei zusätzliche Bänke, schließlich an der Bushaltestelle Skulpturenpark, Sebastianstraße, in Richtung Wetterkreuz eine Sitzgelegenheit. Diese können noch bis 26.11.2021 online oder postalisch eingetragen bzw.

vorgeschlagen werden. Der Ortsbeirat hofft auf zahlreiche Vorschläge und eine rasche Aufstellung der neuen Bänke.

TOP 5: Konzept zur Überwachung der E-Roller; Situation in Erlangen

Herr Fleischmann kann leider an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Der Punkt wird daher in die nächste Sitzung des OBR Tennenlohe verschoben.

TOP 6: Schulwegsituation in Tennenlohe: Notwendigkeit der Aktualisierung aufgrund des Zuzuges vieler junger Familien

Eine Untersuchung aus dem Jahr 2017 hat gezeigt, dass in Tennenlohe 72 Prozent der Schulkinder zu Fuß zur Schule kommen und 19 Prozent mit dem Auto gebracht werden. Nur noch in Eltersdorf werden ebenfalls 19 Prozent der Schulkinder mit dem Auto gebracht. Dies ist der höchste Wert in ganz Erlangen. Als Ursache geben die Eltern an, dass der Schulweg zu gefährlich ist.

Eine genaue Betrachtung des Schulwegplans in Tennenlohe ergibt einige Merkwürdigkeiten (z.B. im Gewerbegebiet). Wieso ist hier ein Schulweg ausgewiesen? Hier geht es vor allem um die Straße „Am Weichselgarten“ und teilweise „Am Wolfsmantel“.

Auch die Straße „Am Franzosenweg“ ist als Schulweg ausgewiesen, obwohl an dieser Stelle kein Gehweg ist und auf der Straße gelaufen werden muss. Ähnliche Situation im Heuweg.

Der Ortsbeirat stellt sich hier die Frage, was sich seit dieser Untersuchung im Jahr 2017 geändert hat bzw. zu welchem Zweck die Untersuchung vorgenommen wurde? Leider muss man zu dem Schluss kommen, dass sich seit 2017 nichts verändert oder verbessert hat.

Hier besteht erheblicher Nachholbedarf. Hier muss dringend eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden. Hierbei sind alle Schulwege abzulaufen und auf Gefahrensituationen bzw. Verbesserungen zu prüfen. Dies ist aus Sicht des Ortsbeirates, der Eltern und der Schulkinder sehr dringend.

Der Ortsbeirat wird die Wege zunächst selbst ablaufen, da ein Antrag über die Stadtverwaltung zu lange dauert. Hierbei will der Ortsbeirat mit Fotos die entsprechenden Stellen dokumentieren und anschließend einen Antrag an den Oberbürgermeister stellen. Der Elternbeirat der Schule ist ebenfalls zu beteiligen und einzubeziehen.

TOP 7: Antrag zur Aufstellung einer mobilen Toilette am Spielplatz Haselhofstraße

Herr Ortsbeirat Wunderlich berichtet von Problemen am Spielplatz in der Haselhofstraße. Der Spielplatz ist gut besucht und auch bei Eltern und Kindern beliebt, die nicht in der Nähe wohnen bzw. nicht aus Tennenlohe sind. Dies führt zu Problemen, da es immer wieder vorkommt, dass Kinder und Eltern ihre Notdurft am Zaun zum Nebengrundstück verrichten müssen. Dies ist für die Nachbarn nicht zu akzeptieren.

Daher stellt der Ortsbeirat Tennenlohe einen Antrag zur Aufstellung einer mobilen Toilette am Spielplatz Haselhofstraße. Als Beispiel wird hier die Emmy-Noether-Schule genannt.

Am besten sollte die Toilette im unteren südlichen linken Bereich an den Büschen stehen.

Der Ortsbeirat beantragt einstimmig das Aufstellen einer mobilen Toilette am Spielplatz Haselhofstraße. Dieser Antrag beinhaltet natürlich ebenfalls die Pflege und Leerung der Toilette. In Bezug auf den Standort kann noch diskutiert werden. Der Vorschlag zum Standort des Ortsbeirates bietet wohl den besten Kompromiss zwischen Erreichbarkeit und Unauffälligkeit.

TOP 8: Bericht der Verwaltung

➤ wird verlesen. Ohne weitere Wortmeldung.

TOP 9: Mitteilungen zur Kenntnis

- ohne weitere Wortmeldung

TOP 10: Anfragen / Sonstiges

- Die Fläche vor dem Kriegerdenkmal ist mittlerweile stark ausgewaschen. Die Fugen sind sehr breit. Auch der Sockel (Steinplatten) ist locker. Hier sollte zeitnah eine Überprüfung durch die Stadt Erlangen erfolgen.
- Herr Ortsbeirat Klein berichtet, dass im Stadtgebiet Erlangen Automaten zur Sammlung von Speiseölrückständen aufgestellt werden. Herr Klein befürwortet dies und würde sich auch einen Standort in Tennenlohe wünschen. Hier soll die Möglichkeit geprüft werden.
- Herr Stadtrat Jarosch hat festgestellt, dass 20.000 Euro im Budget für das Stadtteilhaus Tennenlohe noch übrig sind bzw. noch nicht eingesetzt wurden. Es wird auf einen Vorschlag der Kirchweihburschen (Herr Wullschläger) verwiesen, die eine Hütte bzw. einen Baucontainer am Festplatz errichten wollten. Dieser Vorschlag wurde jedoch in der Vergangenheit bereits abgelehnt. Eventuell gibt es jetzt die Möglichkeit, mit den 20.000 Euro etwas Entsprechendes umzusetzen. Herr Wullschläger empfiehlt die Mittel zurückzustellen, bis sie wirklich gebraucht werden. Es macht jetzt keinen Sinn, „schnell etwas zu bauen“. Es gibt hier jedoch Unklarheiten für die Verwendung der 20.000 Euro. Laut Herrn Jarosch sind diese auch für die „Verschönerung des Festplatzes“ gedacht. Zumindest hätte dies die CSU-Fraktion in den HH-Unterlagen so beantragt. Frau StR Wunderlich führt aus, dass diese 20.000 Euro für Planungskosten des Stadtteilhauses gedacht waren. Hier ist offensichtlich noch Klärungsbedarf. Das Stadtteilhaus kann aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht vor 2023 angegangen oder geplant werden. Hier stellt sich die Frage nach einer Möglichkeit, die Mittel zu übertragen. Frau StR Wunderlich sagt zu, dies bei Herrn Beugel (Finanzreferat) in Erfahrung zu bringen.
- Die Pflege des städtischen Platzes Lachnerstraße / Böhmlach ist mittlerweile dankenswerterweise durch die Stadt Erlangen erfolgt. Leider reicht die Pflege einmal jährlich nicht aus. Der Ortsbeirat beantragt, die Pflege mindestens dreimal pro Jahr durchzuführen.
- Die Brücke über die Weinstraße über die A 3 ist wieder freigegeben. Die Baustelle ist abgeschlossen. Die Sperrung für Fußgänger und Fahrradfahrer aufzuheben, war zwischenzeitlich möglicherweise einfach vergessen worden.
- Eine Bürgerin fragt nach dem Bauvorhaben der Fa. Thelen in Eltersdorf. Parallel zur Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe findet heute in Eltersdorf eine Informationsveranstaltung zum Bauvorhaben statt. Die Bürgerin befürchtet eine Zunahme des Verkehrs auf der Weinstraße durch das Bauvorhaben der Fa. Thelen. Es wird auf die vermutliche Beschlussfassung im Erlanger Stadtrat am 09.12.2021 verwiesen. Der Ortsbeirat Tennenlohe möchte diesen Punkt in der nächsten Sitzung ebenfalls behandeln und bittet bereits heute um eine Vorstellung durch die Verwaltung in der nächsten Sitzung. Es wird nach der Präsentation in der heutigen Informationsveranstaltung Eltersdorf gefragt. Es wird zugesichert, dass die Präsentation an die OBR-Mitglieder Tennenlohe verschickt wird, sobald diese vorliegt.

gez.
Rolf Schowalter
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer